


# Mitteilungsblatt



## INHALT

-  Auswertung Bestandesaufnahme Seite 3
- Neue Ausbildung Kinder- und Jugendchorleitung Seite 5
- Neue Gallus-Messe zum Bistumsjubiläum Seite 5

## Aus dem Bistumsverband

Nachdem in den letzten Mitteilungsblättern des KMV Ergebnisse aus der Umfrage zur Situation der Kirchenmusik in Aussicht gestellt wurden, können nun einige präsentiert werden. Aufschlussreich war der grosse Wunsch nach Kinder-/Jugendchören von Seiten der Pfarreileiter. Der Bistumsverband fühlt sich bestärkt in seinen Bemühungen dieses Alterssegment der Singenden speziell zu fördern in der Hoffnung, dass daraus der Nachwuchs für die etablierten Kirchenchöre heranwächst, denn Nachwuchssorgen wurden uns verbreitet aus den Chören mitgeteilt.

Bereits letzten September fand ein Treffen der Leiterinnen und Leiter der Kinder-/Jugendchöre von unserem Bistum statt. Dabei wurden Bedürf-

nisse abgeklärt und Literatur vorgestellt. Etwa zur gleichen Zeit gelangte auch der St. Galler Kantonalgesangsverband an die dkms, um Ausbildungsmodulare für Kinder-/Jugendchorleitende anzubieten. So kann ab September ein Angebot gemacht werden, welches genau auf diese Bedürfnisse zugeschnitten ist. Am 28. Mai 2011 findet von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr ein Impulstag für diesen Kurs statt. Esther Wild Bislin ist die Leiterin des Studienganges. Auf den Homepages des SGKGV und der dkms kann der Prospekt ab Frühjahr als pdf-Datei heruntergeladen werden. Natürlich liegt er auch in Druckform vor.

Das Mitteilungsblatt wird ab dieser Nummer hauptsächlich auf elektro-

nischem Wege verschickt. Selbstverständlich liefern wir es weiterhin auch in Papierform aus. Melden Sie sich bitte, wenn Ihnen das lieber ist! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Nun wünsche ich uns allen ein erfreuliches 2011 und danke allen, die sich mit Leib, Seele und Stimme für die Musica sacra einsetzen!

Im Februar 2011

Thomas Halter, Präsident Kirchenmusikverband Bistum St. Gallen

## Mitteilungen für die Chöre

### Adressänderungen

Bitte alle Adressänderungen im Präsidium und in der Chorleitung umgehend an den Präsidenten des Bistumsverbandes weiterleiten. Danke für Ihre Bemühungen!

### Ehrungen

Bitte die auf dem Merkblatt angeführte Bestellfrist *unbedingt* einhalten! Merkblatt und Bestellformular sind erhältlich beim Präsidenten des Bistumsverbandes. Bitte benutzen Sie ausschliesslich das aktuelle Bestellformular! Sie erleichtern dem Verband dadurch die Verarbeitung Ihrer Anfrage. Neu sind Merkblatt und Bestellformular auch als pdf-Datei unter [www.kirchenmusik-sg.ch](http://www.kirchenmusik-sg.ch) abrufbar. Sie finden es im Menü „Verbände“ und dann „Kirchenmusikverband“.

### Mitteilungen aus den Chören I

In dieser Rubrik können Sie Mitteilungen publizieren, welche über den lokalen Bereich hinausgehen, z. B. Chorjubiläen mit besonderen Gottesdiensten und/oder mit besonderen chorischen Aktivitäten. Wir freuen uns, wenn Sie diese Rubrik nutzen! Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss!

### Mitteilungen aus den Chören II

Der Kirchenchor St. Mauritius Appenzell teilt uns mit, dass der Chorleiter Stefan Holenstein letztes Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als Chorleiter in Appenzell feiern konnte. Der Appenzeller Organist Johann Manser versieht das Orgelspiel dort schon bereits seit 44 Jahren. Aufgrund dieser langjährigen Treue und besonders wegen der kulturellen Verdienste wurde den beiden Kirchenmusikern der Anerkennungspreis der Stiftung Pro Innerrhoden zugesprochen. Anlässlich seines Jubiläums komponierte Stefan Holenstein die Gottesdienstmusik „Wie schön ist es, dem Herrn zu danken“ - Psalmengesänge zur Eucharistiefeyer für Gemeinde, Schola, gemischten Chor, zwei Altsaxophone, ein Tenorsaxophon, Pauken und Orgel.

Der Bistumsverband gratuliert ganz herzlich zu dieser Ehre!

Der Wiler Organist und Musikpädagoge Werner Baumgartner erhielt im November 2010 den Anerkennungspreis der Stadt Wil. Sein Improvisationstalent und sein Gespür setzt er seit vielen Jahren in den Gottesdiensten in Wil ein und vertieft so die

Liturgie. Seine Konzerte sind immer einfallsreich und begeistern die Zuhörer. Daneben darf u.a. auch das Kleintheater vom Können des Maestro profitieren. Auch dir, Werner, gratuliert der Vorstand des Kirchenmusikverbandes Bistum St. Gallen zu dieser Auszeichnung ganz herzlich!

### Gratis abzugeben!!!!!!!

Der Schweizerische Kirchengesangsbund und der Schweizerische Katholische Kirchenmusikverband haben vor 11 Jahren das Chorheft 2000 „Psalmen“ herausgegeben. Dieses ist nun bei Edition Cron Luzern gratis zu beziehen (Portokosten müssen vom Besteller übernommen werden). Es kann einzeln oder in Chorstärke angefordert oder direkt abgeholt werden. Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

# Mitteilungen für/von Regionalvorstände/n

## Adressänderungen

Bitte alle Adressänderungen im Vorstand des Regionalverbandes und in den Präsidien und Chorleitungen umgehend an den Präsidenten des Bistumsverbandes weiterleiten. Danke für Ihre Bemühungen!

## Präsidentenkonferenz

Die Präsidentinnen und Präsidenten der regionalen Kirchenmusikverbände treffen sich am 21. Mai 2011 um 9.30 Uhr im centrum dkms zum gemeinsamen Austausch. Die Einladung wurde per Mail verschickt. Wer keine Einladung erhalten hat, meldet sich bitte bei Thomas Halter.

## Regionaler Singtag KMV Rorschach

Am 24. September 2011 findet der regionale Singtag des KMV Rorschach in Goldach statt. Die spezielle Werkauswahl steht im Zusammenhang mit dem Wiboradajahr. Um 18.00 Uhr werden die erarbeiteten Werke im Gottesdienst erklingen.

## Schweizerische Kirchenmusikwochen 2011

### 7. St. Galler Kirchenmusikwoche 9. bis 14. Oktober 2011

Geistliche Musik aus Ungarn  
Franz Liszt  
1811-1886  
Missa choralis

### Jubilate Deo

Dem Herrn lasst uns singen solange wir sind  
*Jes 38,20*

Gesamtchorleitung:  
Domkapellmeister Josef Habringer, Linz

Prospekte liegen der Zeitschrift „Musik & Liturgie“ bei  
oder  
können im Internet abgerufen werden unter [www.kirchenmusik-sg.ch](http://www.kirchenmusik-sg.ch)  
Auskünfte erteilt auch die dkms, Klosterhof 6b, 9000 St. Gallen  
Sekretariat Beatrice Brechbühl, 071 227 33 36

Anmeldeschluss: 30. Juni 2011

## Literaturempfehlung

### Chorbuch a tre

Dem Carus-Verlag kommt das Verdienst zu, immer wieder aktuelle, auf die Bedürfnisse der Zeit und des Umfeldes unserer Chöre ausgerichtete Editionen zu publizieren. Das im Spätherbst 2009 erschienene Chorbuch bietet 160 einfache bis mittelschwere Sätze aus fünf Jahrhunderten für die Gestaltung der Gottesdienste für zwei Frauenstimmen und eine Männerstimme. Dabei sind alle repräsentativen Gattungen vertreten, angefangen vom Kantionalsatz bis zum Pop/Jazz-Arrangement. Sie vermögen unseren Gottesdiensten neue Impulse zu geben, sind doch rund fünfzig Sätze eigens für dieses Chorbuch geschrieben worden. Man kann dem Satz aus dem Vorwort nur zupflichten: "Dieses Buch will... Lust bereiten auf eine aus dem Blick geratene Besetzungsgattung, die es verdient hat, wiederbelebt zu werden – und zwar nicht nur „aus der Not heraus“."

Chorbuch a tre, herausgegeben von Reiner Schuhenn, Winfried Bönig, Richard Mailänder und Walter Sengstschmid, Carus 2.120 (2009) (hg)

### Crashkurs Liturgie

Liborius Olaf Lumma

Hinter dem etwas reisserischen Titel steht eine vorzügliche Darstellung der Liturgie des katholischen Gottesdienstes in seinen verschiedenen Ausprägungen. Neben der Messfeier, die naturgemäss einen grossen Raum einnimmt, ist auch die Tagzeiten liturgie – und da besonders Vesper und Komplet – fundiert beschrieben. Daneben werden auch weitere Gottesdienstformen erwähnt wie Segnungen, Begräbnis, Wort-Gottesfeiern, ökumenische Gottesdienste, Volksfrömmigkeit usw. Spannend sind auch die entwicklungsgeschichtlichen Abrisse der Liturgie und der Riten und ihre Vergleiche mit der Ostkirche. Kapitel über die liturgischen Ämter, den Kirchenraum und die liturgischen Gewänder wie auch über die Grundelemente und die Theologie der Liturgie runden das wertvolle Buch (180 Seiten) ab. Wer sich über das Wesen und die Hintergründe der Liturgie rasch und sicher informieren will – und das sollte eigentlich Anliegen jeder in der Kirchenmusik tätigen Person sein – ist mit diesem Bändchen gut bedient.

„Crashkurs Liturgie“ von Liborius Olaf Lumma, Verlag Friedrich Pustet Regensburg (2010) (hg)

# Auswertung Bestandesaufnahme

Auswertung der Ende 2009 gemachten Bestandesaufnahme Kirchenmusik im Bistum St. Gallen gestaltete sich nicht ganz einfach. Für den Vorstand des Bistumsverbandes ging es in erster Linie darum einen Überblick zu erhalten, wie sich die Situation der Chöre, Dirigenten und Organisten darstellt, welches Umfeld ihnen geboten wird und was die Anforderungen und Wünsche auch seitens der Seelsorgenden sind. Besonders wertvoll waren auch die persönlichen Bemerkungen am Schluss der Umfragen. Es sei nochmals allen gedankt, die sich für die Umfrage Zeit genommen haben! Gewisse Punkte sind zu sensibel, um veröffentlicht zu werden (z.B. Finanzielles, gegenseitige Wünsche). Jedoch bietet der Kirchenmusikverband gerne Hilfestellungen an, sollten entsprechende Fragen auftauchen. Im Folgenden einige Punkte zusammengefasst, die von allgemeinem Interesse sein dürften.

## Chorleiter/innen

(43 retournierte Fragebogen)

- Budget für Instrumentalisten/ Gesangssolisten: die höchste genannte Zahl pro Chor erreicht in dieser Rubrik das 25-fache des kleinsten genannten Budgets
- Budget für Musikalien: Fr. 300.- bis Fr. 4000.-
- Kirchenchöre gestalten durchschnittlich 12,33 Gottesdienste/Jahr mit (genannt wurden 7-25 Gottesdienste im Jahr)
- fast überall werden Orchester-messen aufgeführt (1-8/Jahr), durchschnittlich 2,5
- 16 Kinderchöre gestalten 1-6 Gottesdienste (durchschnittlich 2,8)
- an 7 Orten wurden Kantoren/Ansinggruppen erwähnt, an 5 Orten eine Choralchola

## Präsident/innen der Chöre

(69 retournierte Fragebogen)

- Chorgrösse: <20 Mitglieder: 9; 20-29 M.: 24, 30-39 M.: 21, 40-49 M.: 7, >50 M.: 6 Chöre
- Altersdurchschnitt: unter 50: 3 Chöre, 50-59: 34 Chöre, 60-64: 16 Chöre, über 65: 10 Chöre. Durchschnitt: 58,5 Jahre
- Dauer der Chorprobe: bis 90 Minuten proben 37 Chöre, 90-120 Minuten proben 33 Chöre
- Mitgliederwerbung erfolgt durch Ausschreibung im Pfarrblatt (41), Zeitungsinserat (9), Projektausschreibung (39), Flyer in der Kirche (32), Mund-zu-Mund-Propaganda (62), persönliche Werbung/Briefe (10), Mitteilungsblatt der Gemeinde oder Flyer in Haushaltungen (4), Homepage (4), Zeitungsartikel (2), weltliche Aufführungen/Konzerte (4), besonders ansprechende Gottesdienste (3)
- Grösste Sorgen: Nachwuchs der Chöre/Mitgliederschwund (38), Überalterung (15), fehlende Männerstimmen (7), Interesselosigkeit der Gesellschaft gegenüber der KM (3)

## Organisten/Organistinnen

(42 retournierte Fragebogen)

- Anzahl Organisten im Team: „zu wenige“ (3), „eher knapp“ (5), „genau richtig“ (14), „genug“ (13), „zu viele“ (1)
- Zufriedenheit mit Pensum: ja (32); ja, aber zu wenig Verdienst (1); eher zu wenig (1); nein (3). Begründungen zu nein: zu grosse Belastung, zu wenig Verdienst, zu wenige Einsätze
- Liedplan für Gottesdienst: Seelsorger (22), Verantwortlicher KM (3), Organist (2), Organist + Pfarrer (1)

## Pfarrleiter

(79 retournierte Fragebogen)

- vorhandene musikalische Formationen: Kirchenchor (68), Kinder-/Jugendchor (16), Schola (9), Kantor/in (18), Gastchöre (49), nur Gastchöre da keine eigenen Chöre (10), Band (16), Orchester (8), Instrumentalisten (4), Frauen-/Familien-/Ansingchor je 1
- Wünsche: keine Wünsche (16), Kinder-/Jugendchor (17), Schola/Ansinggruppe (2), Kantor/in (6), Band (4)

## Ergänzungen

Es wurden diverse Wünsche der oben aufgeführten Gruppen angebracht. Sie können hier nicht veröffentlicht werden, da sie sehr individuell sind. Vom KMV möchten wir anregen, dass Unzufriedenheiten direkt angesprochen werden. Wo sie nicht auf offene Ohren fallen, ist der KMV oder in Anstellungsfragen der Verband der Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen des Bistums St. Gallen (Präsident: Daniel Winiger) gerne bereit, Hilfestellungen zu geben.

Einige Wünsche an den Bistumsverband wurden im Vorstand diskutiert und sind von allgemeinem Interesse:

- Austausch von Literatur/Liedern: Das St. Gallerbibliotheksnetz online kann da ev. schon weiterhelfen. Ansonsten werden auch Literaturworkshops von der dkms angeboten.
- Austausch von Noten unter den Chören: Wir sind der Meinung, dass die Noten persönlich sind, daher mit eigenen Notizen versehen sind und darum der Austausch eher problematisch ist. Aus diesem Grund bietet der KMV keine diesbezügliche Plattform an.

# Verlag am Klosterhof

## St.Galler Kirchenmusikhefte

herausgegeben von Hans Eberhard und Hans Göldi

Die Hefte bieten eine Fülle von praxisbezogener Literatur für liturgie-gerechte Gottesdienstgestaltung. Sie sind in der Schweiz und im deutschsprachigen Ausland sehr positiv aufgenommen worden.

Heft 1: Ps 110, 111 und Magnificat in Falsobordone-Sätzen (KG 270; 271, 274)

Heft 2: Iso Rechsteiner: Gesänge zum Eucharistischen Hochgebet

Heft 3: Iso Rechsteiner: Pfingstmusik

Heft 4: Liturgische Kleinformen zur Messfeier (bereits in 2. Auflage!)

Heft 5: St. Galler Komponisten I

Heft 6: Gesänge zur Liturgie

Heft 7: Halleluja - Orgelheft  
Iso Rechsteiner: Intonationen, Begleitsätze, Versetten und Codas zu allen 21 Halleluja-Rufen im KG.

Heft 8: Wort des lebendigen Gottes  
Antwortpsalmen und Rufe zum Evangelium zu besonderen liturgischen Feiern im Kirchenjahr.

## Neu seit 2010 !

### Sonderdruck Chorpartitur aus Heft 5

St. Galler Komponisten:

**Josef Gallus Scheel (1879-1946)**

### Psalmlieder

für Chor und Orgel

- Gott ist mein Hirt
- Wer darf den Berg des Herrn besteigen
- Nun singt dem Herrn ein neues Lied
- Frohlocket Gott, ihr Lande all
- Wie kann ich jetzt dem Herrn vergelten
- Dies ist der Tag, vom Herrn gemacht

Prospekte sind bei der dkms und über die Homepage erhältlich.

### Eine Idee für Chorjubiläen:

Bei der dkms, Klosterhof 6b, 9000 St. Gallen, können Gutscheine zum Bezug von Noten aus dem Verlag am Klosterhof gekauft werden. Eine sinnvolle Investition für zeitgemässe Liturgiegestaltung!

### Verlag am Klosterhof St.Gallen

dkms, Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen  
Mail: dkms@kirchenmusik-sg.ch

Aus den meisten Heften sind auch Auszüge in Chorstärke als günstige Einzelausgaben nach freier Wahl möglich. Nehmen Sie Kontakt auf über untenstehende Adresse.

### Prospekte, Preisliste und Bestellung:

Verlag am Klosterhof St. Gallen  
dkms, Klosterhof 6b, 9000 St. Gallen  
Mail: dkms@kirchenmusik-sg.ch  
www.kirchenmusik-sg.ch  
Tel. 071 227 33 38

Musik ist unser Markenzeichen.



Blasinstrumente, Flügel und Klaviere, Keyboards, Schlaginstrumente, Rhythmusinstrumente, Saiteninstrumente, Mietinstrumente, Werkstätten, Zubehör, Musikbücher, Musiknoten, Musiksoftware, CDs und DVDs.

St. Gallen, Marktgasse/Spitalgasse 4, Tel. 071 228 66 00, Fax 071 228 66 19

www.musikhug.ch **MusikHug**

## Neue Ausbildung Kinder- und Jugendchorleitung in St.Gallen

Singen ist gesund für Körper und Geist, das ist erwiesen. Um unsere jungen Menschen wieder für diese alte Weisheit zu erwärmen, sind ausgebildete Chorleiter/Innen die Voraussetzung. Und genau dort herrscht Mangel. Um dieses Manko aufzufüllen, haben sich die Kirchenmusikverbände und der St. Galler Kantonalgesangsverband zusammengeschlossen und einen Ausbildungslehrgang in Kinder- und Jugendchorleitung zusammenstellt.

An 8 Freitagabenden und Samstagen werden die Module Systematik der Stimmbildung, Didaktik und Methodik, Singleitung – Dirigieren, Literatur- und Stilkunde, Führung – Organisation – Lagergestaltung, Liedbegleitung – Einsatz von Instrumenten und Technik, Gottesdienstgestaltung und

Szenisches Gestalten – Choreographie für Kinder- und Jugendchöre behandelt. Die Module sind auf zwei Jahre verteilt, Beginn ist der 2. September 2011 und die letzte Schulung findet am 25. Mai 2013 statt. Voraussetzungen für die Ausbildungsteilnehmer/Innen sind Sing- und Chorerfahrung, Basisfähigkeiten auf einem Instrument, Grundwissen in der Musiktheorie und ein guter Umgang mit Gruppen.

Ausgewiesene Kursleiter/Innen sind der Garant für eine fundierte Ausbildung. So unterrichten Hans Eberhard, Domkapellmeister und Schulleiter dkms, Anita Leimgruber-Mauchle, Leiterin der Domsingschule, Coretta Bürgi, Musik- und Bewegungspädagogin, Max Aeberli, Hauptlehrer für Musik an der Kantonsschule Wattwil,

Andreas Hausammann, Pianist und Kirchenmusiker und Esther Wild Bislin, Schulmusikerin und gleichzeitig Leiterin des Ausbildungslehrgangs.

Am Impulstag, Samstag den 28. Mai 2011 ab 13.30 Uhr werden im centrum dkms in St. Gallen erste Workshops und eine Vorstellung des Konzeptes angeboten, sodass ein Eindruck über den Lehrgang entsteht.

Sind Sie interessiert an dieser Ausbildung? Haben Sie Bekannte, die einen Kinder- oder Jugendchor leiten oder leiten möchten? Unter den Homepages [www.kirchenmusik-sg.ch](http://www.kirchenmusik-sg.ch) oder [www.sgkgv.ch](http://www.sgkgv.ch) finden Sie die Ausbildungsausschreibung; oder beziehen Sie diese über Esther Wild Bislin, Tel. 071 952 65 81, [wildbislin@bluewin.ch](mailto:wildbislin@bluewin.ch).

## Neue Gallus-Messe zum Bistumsjubiläum

2012 wird das Gallusjubiläum gefeiert. Aufbruch, sich auf den Weg machen, alte Brücken abbrechen und neue bauen, über Grenzen hinausgehen, einen Platz suchen und finden, in die Stille gehen und wirken, sind Beschreibungen, die in Zusammenhang mit dem irischen Mönch Gallus stehen. Daran soll im Jubiläumsjahr 2012 erinnert werden. Der Uzwiler Komponist Roman Bislin-Wild hat in Form einer Gallus-Messe etwas Nachhaltiges geschaffen, das das Charakteristische dieses Iren aufnimmt, der dem inneren Ruf gefolgt ist. Irische Elemente weist auch die Messe auf. Irische Rhythmen kommen in der Begleitung vor und die Besetzung mit Flöte, Violine und Perkussion, balladenartigen Solopartien und der Einbezug von kurzen Textteilen in irischer Sprache unterstreichen die irische Herkunft von Gallus.

Die neue Gallus-Messe ist als Plenar-Messe konzipiert, enthält also sowohl Ordinariums- als auch Propriumsteile. Für die Aufführung im Gottesdienst kann je nach Gegebenheiten eine

Auswahl getroffen werden. Die Messe ist ein Werk für Soli, Chor und Instrumente, das sich in vielfältiger Weise mit dem heiligen Gallus auseinandersetzt, aber auch grundlegende menschliche Lebenserfahrungen thematisiert. So stammen die Texte einerseits aus der Galluszeit selbst, indem das Gedicht des Gallus-Chronisten Walafrid Strabo in Latein und Englisch vertont wird, andererseits aus der Gegenwart: in Gedichten von Hannes Steinebrunner, die Gallus' Leben in Bezug zu unseren heutigen Lebenssituationen setzen.

Die Besetzung: Chor (SATB), Sopran Solo, Bariton Solo, Orgel, Flöte, Violine, Piano, Gitarre ad lib., Bodhran ad lib.

Texte: Hannes Steinebrunner. «Loblied auf den heiligen Gallus» von Walafrid Strabo

Musik: Roman Bislin-Wild

Die Messeübersicht: «Berufung» – Einzug; «Lebensweg» – Eröffnung; «Seesturm» – Kyrie; «Aufbruch» – Gloria; «Widerstand» – Antwortgesang 1; «Wut» – Antwortgesang 2; «Gebet» – Gabenbereitung; «Stille» – Agnus Dei; «Sehnsucht» – Kommunion; «Segen».

Die Messe beruht auf dem Oratorium «Ruf der Sehnsucht», das ebenfalls erhältlich ist. Dessen Aufführungsdauer beträgt 45 Minuten.

Notenmaterial sowie Ansichtsexemplare sind erhältlich bei Roman Bislin-Wild: Wiesentalstrasse 69, 9240 Uzwil, 071 952 65 81; [bislinwild@bluewin.ch](mailto:bislinwild@bluewin.ch); [www.bislin-wild.ch](http://www.bislin-wild.ch)

# Mitteilungen und Kursangebote KMV-Linth

## ■ Themenmorgen: Gute Übertragungen auf die Orgel

Ich kenne viele sehr schöne Musik  
- leider ist sie nicht für die Orgel  
geschrieben. Wo finde ich zu meinem  
Niveau passende Bearbeitungen?  
Wie spiele ich sie, dass sie tönen,  
wie ich sie mir vorstelle, passend zu  
meiner Orgel, zum entsprechenden  
Gottesdienst und Musikstil? Es werden  
Musikstücke aus verschiedensten  
Gattungen vorgestellt und  
besprochen.

Die aktiven Teilnehmer erhalten  
möglichst nach ihren Wünschen  
ein bis zwei Stücke zugestellt, die  
sie im Kurs spielen. Auch  
Hörerinnen und Hörer können sicher  
viele neue Ideen mitnehmen. Der  
Kurs wird wieder doppelt geführt,  
damit alle Interessierten spielen  
können.

Termin: Samstag, 2. oder 9. April 2011  
(Wunschdatum angeben)  
Ort: Kath. Kirche Jona (Empore)  
Zeiten: 10.00–13.00 Uhr

Leitung: Rolf Wäger  
Kosten: Fr. 40.- (bei Kursbeginn  
bar zu bezahlen)

**Anmeldung: bis 19. März 2011 für  
aktive Teilnehmer an**  
waeger17@bluewin.ch

## Kursangebote der dkms

### ■ Grundkurs für Ansinggruppen / Kantorengruppen als Angebot in Pfarreien und Seelsorge- einheiten

Angebot: 5 Kursabende  
à 2 Stunden  
(Termine nach Vereinbarung)  
Abschlussgottesdienst in der eigenen  
Gemeinde

Leitung: Hans Eberhard,  
Domkapellmeister  
und Schulleiter dkms

Inhalt:

- Musikalische und liturgische Grundlagen des Kantorendienstes
- Praktische Erarbeitung eines Basisrepertoires in Absprache mit der musikalischen und liturgischen Leitung der Pfarrei oder Seelsorgeeinheit
- Vielfältige Hinweise für musikalische Gestaltungsformen
- Gestaltung eines Gottesdienstes in der Pfarrei/Seelsorgeeinheit

Teilnehmer: mindestens 6  
Kosten: pauschal Fr. 1'500.-  
(+ Fahrtspesen)

Bedingung: Um Nachhaltigkeit zu erreichen, sollen am Kurs

- ein Mitglied der Seelsorgeleitung und
- eine musikalische Leitungsperson teilnehmen, welche die Gruppe weiterhin betreuen können.

Anmeldung:  
dkms, Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen  
071 – 227 33 38 /  
dkms@kirchenmusik-sg.ch  
www.kirchenmusik-sg.ch

*Nach diesem Impulskurs werden Sie  
nicht allein gelassen.*

*Das Folgeangebot der dkms:*

- Coaching für ganze Kantorengruppen (Repertoirearbeit / Stimmbildung)
- Coaching für einzelne KantorenInnen (Repertoirearbeit / Stimmbildung)
- Coaching für musikalische Leitungspersonen (Chorleiter/Organisten)
- Literaturberatung
- Mitgestaltung weiterer Projektgottesdienste
- Zentrale Weiterbildungsangebote der dkms

### Weitere Informationen und Anmeldungen

Internet: [www.kirchenmusik-sg.ch](http://www.kirchenmusik-sg.ch)

oder  
dkms Schulleitung  
Klosterhof 6b  
9000 St.Gallen  
071 - 227 33 38  
dkms@kirchenmusik-sg.ch

# Jahresbericht 2010 der Diözesanen Kirchenmusikschule (dkms)

## Das neue "centrum dkms"

### Einweihung

Herausragendes Ereignis im vergangenen Jahr war die Einweihung und Inbetriebnahme der neuen Schulräume im „centrum dkms“ (Auf dem Damm 17) nach den Sommerferien. Bis dahin fand der Unterricht der dkms im Musiksaal und den Büro-räumen Klosterhof 6b, im Eckzimmer des Klosterschulhauses, im Provisorium Schäfliberg 13 (ehem. Kindergarten), in einem Mansardenraum des Hauses Gallusplatz 24 sowie in der Migros Klubschule statt. Diese unbefriedigende Situation konnte nun mit den kompakten Unterrichtsräumen an zentraler Lage beim Gallusplatz nachhaltig verbessert werden.

Am 18. August war es soweit: in einem Festakt konnte das „centrum dkms“ eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Am Tag der Offenen Tür am darauffolgenden Wochenende wurden neben einem Nachbarschaftsapéro für die Anwohner verschiedene Workshops angeboten. Die Teilnehmenden des Singworkshops gestalteten zum Abschluss den Abendgottesdienst in der Kathedrale. Die glücklichen Gewinner des Wettbewerbes konnten danach ihre Stimmbildungslektionen, die Orgelführung in der Kathedrale für Familie und Freundeskreis oder eine CD der DomMusik einlösen.

### Erste Erfahrungen

Es stehen ein Saal im Obergeschoss sowie 1 Klassenraum und 3 Gruppenräume im Erdgeschoss zur Verfügung. Die Zimmer konnten akustisch optimal ausgebaut und mit sehr guter Infrastruktur ausgerüstet werden. Das Foyer mit Kaffeemaschine, Bistrotischen, Zeitschriftenständern und Informationstafeln ist zum ersehnten Begegnungsort geworden. Dies ist denn auch der spürbare Quantensprung in der Geschichte der dkms: die Schule hat eine neue Identität und eine Heimat erhalten. Nie vorher gab es an unserer Schule so intensiven Kontakt unter Schülern, Studierenden und Dozenten.

### Untermieter

Die dkms mietet die neuen Räume von der Katholischen Kirchengemeinde St.Gallen. Durch Weitervermietung können die Mietkosten erheblich gesenkt und Synergien sinnvoll genutzt werden:

## Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallens

Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallens bietet die berufsbegleitenden Kirchenmusiklehrgänge zusammen mit der dkms an und verfügt über keine eigenen Unterrichtsräume. Sie beteiligt sich neben den Beiträgen für Administration und Schulleitung an den Mietkosten.

### Fachstelle für Katechese und Religionsunterricht (FaKaRu)

Die Fachstelle für Katechese und Religionsunterricht war intensiv auf der Suche nach Ersatz für die zu klein gewordenen Schulungsräume im Klosterhof. Sie nutzt die Räume jeweils am Freitag für den ordentlichen Unterricht und an weiteren Terminen für punktuelle Kursangebote und steuert zu den Mietkosten bei.

### Externe Benützer

Das centrum dkms kann von Dritten für Veranstaltungen, Kurse, Proben oder Sitzungen gemietet werden. So hat sich beispielsweise bereits eine Pianistin für begrenzte Übungszeiten eingemietet. Ein Benützungsreglement, das bei der Schulleitung eingefordert oder auf der Homepage eingesehen werden kann, regelt die Mietkonditionen.

### Dank

Im Namen all unserer Dozenten, Kinder, Schüler und Studierenden bedanke ich mich bei allen, welche dieses Projekt ermöglicht haben. Sie haben damit die Basis für eine erfolgreiche Zukunft der dkms gelegt.

## Domsingschule

### Einsätze in der Kathedrale

Der Kinderchor und der Jugendchor der Domsingschule gestalteten 2010 vier Gottesdienste: Weisses Sonntag, 26. Juni, sowie Familiengottesdienst und Mitternachtsmesse an Weihnachten. Hinzu kam die Mitwirkung in drei Domvespern in der Kathedrale. Eine dieser Vespere wurde wiederum in Kombination mit einem Workshop der FaKaRu unter dem Titel „Singen mit Kindern“ angeboten.

Der Jugendchor hatte im Rahmen der CEDAME-Tagung am 17. September zusammen mit dem Domchor einen ersten konzertanten Auftritt in der Kathedrale.

Das offene Adventssingen in der Schutzengelkapelle wurde dieses Jahr

von allen Chören der Domsingschule mitgestaltet. Zum ersten Mal wurden die Eltern eingeladen, für diesen Anlass einen „Elternchor“ zu bilden. Über 30 begeisterte Teilnehmende sangen erfreulicherweise mit. Für den Kinderchor stellten die Auftritte mit dem Adventsatorium „ECCE ADVENIT“ des deutschen Komponisten Winfried Offele vom 11./12. Dezember ein besonderes Ereignis dar. Rund 180 Singende der St.Galler DomMusik und der Münstermusik Konstanz brachten das monumentale Werk zusammen mit einem Solistenquartett und der Kammerphilharmonie Bodensee Oberschwaben in St.Gallen und Konstanz zur Uraufführung. Insbesondere die Reisen nach Konstanz und der gemeinsame Auftritt mit der dortigen Jugendkantorei hinterliessen bei den Kindern bleibenden Eindruck.

### Singlager / Singweekend

Das Kindersinglager fand 2010 zum ersten Mal als interner und verpflichtender Anlass in Zusammenarbeit mit der Singbox Wil statt. Fast alle Kinder nahmen daran teil. Die 49 Kinder boten unter der Leitung von Anita Leimgruber, Markus Leimgruber und Coretta Bürgi zwei begeisternde Abschlusskonzerte. Anlässlich der Einweihung des neuen „centrum dkms“ gestalteten die gleichen Ensembles nochmals einen Gottesdienst in der Kathedrale und waren gleichentags eingeladen, das Programm in einem Gastkonzert in der Christuskirche St.Gallen zu wiederholen.

Zum ersten Mal fand auch ein offenes Singweekend statt – ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Singbox Wil. Die über 70 Anmeldungen überraschten das Leitungsteam nicht wenig. Das Pfarreizentrum St.Peter in Wil stellte sich als perfekter Durchführungsort für diesen Anlass heraus.

Beide Anlässe werden 2011 wieder durchgeführt, erneut in Zusammenarbeit mit der Singbox Wil.

### Weltliche Auftritte

Am Muttertag sang der Kinderchor im Alterszentrum „Am Schäfliberg“ und am 26. Juni führten alle Vorchorgruppen für Eltern und Angehörige gemeinsam das Singspiel „De Regäbodägfisch“ im Musiksaal der Meitliflode auf.

*Fortsetzung auf der Seite 8*



# Jahresbericht 2010 der Diözesanen Kirchenmusikschule (dkms)

Fortsetzung von Seite 7

## Chöre und Stimmbildung

Seit August 2008 führt die Domsingschule vier Chorgruppen: Vorchor I, 3-5 Jahre: 19 Kinder  
Vorchor II, 6-7 Jahre: 10 Kinder  
Mädchenchor, 8-11 Jahre, 20 Kinder  
Knabenchor, 8-11 Jahre, 7 Kinder  
Jugendchor, 12-17 J., 19 Jugendliche  
Gesamttotal: 75 Kinder und Jugendliche, die der Domsingschule der dkms besuchen.

Ab der Stufe Kinderchor besuchen alle Kinder neben der Chorprobe Stimmbildungsunterricht in 2er- bis 3er-Gruppen. Dieser wird seit den Sommerferien von Anita Leimgruber-Mauchle und Walter Rüeegsegger erteilt.

Von der Buebeflade besuchen im Moment acht Knaben den Stimmbildungsunterricht an der Domsingschule.

## Allgemeine Abteilung

Die Schülerzahl der allgemeinen Abteilung zeigt eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr. In den Regionalschulen Sargans und Linth hält der Trend zu vermehrtem Unterricht in Kursform an Stelle von regelmäßigen wöchentlichen Lektionen an. Im Linthgebiet stossen insbesondere die Literaturkurse für Organisten, erteilt von Rolf Wäger, nach wie vor auf rege Nachfrage.

Im 2010 haben 221 Schülerinnen und Schüler das Angebot der Allgemeinen Abteilung der dkms genutzt:  
Gesang/Einzelunterricht: 88  
Orgel/Einzelunterricht: 15  
Dirigieren/Coaching: 9  
Chorschule: 29  
Gruppenstimmbildung: 17  
Domsingschule: 63

## Ausbildungslehrgänge

Ende Jahr wurde bekannt, dass die Berufsabteilung der Jazzschule ihre Lehrgänge definitiv sistieren muss, da die Musikakademie als Höhere Fachschule alleine keine berufsqualifizierenden Hochschulabschlüsse anbieten kann. Die erhofften Kooperationen mit bestehenden Musikhochschulen konnten nicht realisiert werden. Für die Kirchenmusiklehrgänge der dkms ergeben sich keine negativen Konsequenzen, da die kantonalen Subventionsbeiträge bis auf Weiteres gesichert

sind und die Musikakademie/Höhere Fachschule für Musik als Stiftung weiterbestehen wird.

## Diplomabschlüsse

Im Juni 2010 konnten folgende Diplome vergeben werden:  
2 Chorleitung C  
2 Chorleitung weltlich  
1 Chorleitung B  
3 Orgel C  
1 Orgel B  
3 Populärmusik C

## Aktueller Stand

dkms:  
Chorleitung C und B, 1. Jahr: 2  
Orgel C und B, 1. Jahr: 1  
Populäre Musik, 1. Jahr: 2  
Chorleitung Weltlich: 1  
Chorleitung C und B, 2. Jahr: 4  
Orgel C und B, 2. Jahr: 3  
Populäre Musik B, 1. Jahr: 0  
Total dkms: 13  
ekms:  
Chorleitung C und B, 1. Jahr: 1  
Orgel C und B, 1. Jahr: 1  
Populäre Musik C, 1. Jahr: 3  
Chorleitung C und B, 2. Jahr: 0  
Orgel C und B, 2. Jahr: 4  
Populäre Musik B, 1. Jahr: 3  
Total ekms: 12  
**Gesamttotal dkms & ekms: 25**

## Kurse

Am Wochenende vom 8./9. Mai trafen sich rund 15 Interessierte zu einem Praxiswochenende für Gregorianischen Choral. Mag. Ondřej Můčka aus Prag erarbeitete Literatur für die Gestaltung der sonntäglichen Messfeier und einer abschliessenden Vesper im Chorraum der Kathedrale.

Zwölf Orgelfreunde machten sich am Mittwoch vor Auffahrt auf eine Orgelreise Richtung Schaffhausen. Mit Domorganist Willibald Guggenmos wurden am Vormittag die historischen Orgeln der Klosterkirche Rheinau und der Kirche St. Maria Schaffhausen besichtigt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen standen am Nachmittag Münster und St. Johann in Schaffhausen auf dem Programm.

Die Seelsorgeeinheit Uzwil fragte für einen pfarreübergreifenden Kantorenkurs an. In zwei Grundkurseinheiten legte Hans Eberhard die Grundlagen für die Fortsetzung im Frühling 2011. Der insgesamt 5-teilige Kurs wird dann in der Fastenzeit mit exemplarischen Gottesdiensten in

den Pfarreien der Seelsorgeeinheit abgeschlossen.

## St.Galler Kirchenmusikhefte

Im Berichtsjahr mussten erfreulicherweise für 2 Publikationen Nachdrucke in Auftrag gegeben werden. Neupublikationen wurden keine herausgegeben. Es laufen aber die Vorbereitungen zur Veröffentlichung von Auftragskompositionen zum Gallusjahr 2012, welche noch im Laufe von 2011 erscheinen werden. Die Chorwerke sollen in regionalen Singtagen erarbeitet und in Gottesdiensten und/oder Konzerten gesungen werden.

## Weitere Aktivitäten 2010

### Tag der Offenen Tür

Am 1. Mai öffneten die dkms wiederum ihre Türen. Nach einer Orgelführung in der Kathedrale boten die Kirchenmusiklehrgänge und die Domsingschule in Präsentationsblöcken und in einem Schulkonzert Einblick in ihre Arbeit. Als Abschluss gestaltete ein Ensemble aus Dozierenden der dkms den Abendgottesdienst in der Kathedrale.

### 5. St.Galler Werkwoche für Gregorianischen Choral

Vom 07. - 11. Juli wurde zum 5. Mal eine Werkwoche für Gregorianischen Choral durchgeführt. Knapp 20 Interessierte vertieften sich unter der Leitung des Grazer Choralforschers Prof. Franz Karl Prassl und seines Assistenten Ondrej Mucka aus Prag in Theorie und Praxis in die Geheimnisse dieses ältesten liturgischen Gesanges. In den täglich gesungenen Tagzeitenliturgien und der abschliessenden Eucharistiefeier wurde das Erlernete angewendet.

### 6. St.Galler Bistumssingtag

Alljährlich am 2. Novembersamstag treffen sich Singfreudige zum Bistumssingtag in St.Gallen. Rund 130 Mitglieder von katholischen Kirchenchören des ganzen Bistums erarbeiteten am 13. November unter Hans Eberhard und Kimberly Brockman Musik englischer Komponisten sowie eine Reihe von liturgischen Kleinformen und Wechselgesängen, mit welchem sie dann die Abendmesse in der Kathedrale mitgestalteten.

*Hans Eberhard, Schulleiter dkms*

# Weiterbildung / Ideensammlung

## 1. Für Chorleitende

**Zeitgemässe Gottesdienstgestaltung**  
Kontakt: dkms und Bistumsverband

**Update für Chorleitende:  
Dirigier-Supervision**  
Beratung: dkms

**Gregorianik und Messordinarien in  
der liturgischen Praxis**  
Kontakt: dkms und Bistumsverband

**Kommentierte Literaturbörse**  
Kontakt: dkms und Bistumsverband

**Systematik der chorischen Stimm-  
bildung**  
Kontakt: dkms

**Impulse für Kinder- und Jugend-  
chorleiter**  
Kontakt: Domsingschule und dkms

## 2. Für Sängerinnen und Sänger

**Bistums-Singtag**  
Kontakt: dkms

**Regionale Singtage**  
Kontakt: dkms

**Regionale Kantorenkurse**  
Kontakt: dkms

**Regionale Stimmbildungskurse**  
Kontakt: dkms und Bistumsverband

**Singen nach Noten: Musikalische  
Grundbegriffe in Theorie und Praxis**  
Kontakt: dkms und Bistumsverband

## 3. Verbandstreffen aller Chöre

**Modellgottesdienst in zeitgemässer  
Liturgie**  
Beratung: dkms und Bistumsverband

**Kreativer Umgang mit dem KG**  
Beratung: dkms und Bistumsverband

**Workshops:**  
- Antwortpsalm und Ruf vor dem  
Evangelium  
- Liturgische Kleinformen  
- Tagzeitenliturgien: Laudes,  
Vesper, Komplet  
- dkms gemeinsamer Schlussgottes-  
dienst  
- Beratung: Verlag am Klosterhof und  
dkms

**Chöre stellen sich (musikalisch) vor**  
- abschliessend gemeinsamer  
Gottesdienst

## Wichtige Termine 2011

**2. April:** Delegiertenversammlung SKMV

**21. Mai:** Präsidententreff der regionalen K MVs mit Vorstand K MV-BiSG

**9. - 14. Oktober:** 7. St.Galler Kirchenmusikwoche

**12. November:** 7. St. Galler Bistumssingtag

# VERTEILER

Chöre im Bistum St. Gallen Chorleiter/innen	Präsidien
Organisten/Organistinnen	
Regionalverbände Bistum St. Gallen	Präsidien
Kirchenmusikerverband Bistum St. Gallen dkms	Präsidium
Ordinariat, Amts- und Arbeitsstellen des Bistums St. Gallen	
Kirchgemeindeverbände Bistum St. Gallen	Präsidien
SKMV	Vorstand
Diözesane Kirchenmusikverbände CH	Präsidien

# IMPRESSUM

## Kirchenmusikverband Bistum St.Gallen

Präsident  
Thomas Halter, Rainstrasse 19, 8645 Jona  
Tel. 076 335 08 90                      Mail: thh2@sunrise.ch

Präses  
Philipp Haulte, Steinenbach 3, Postfach 102, 9466 Sennwald  
Tel. 081 740 40 08 (G)                      Mail: philipphautle@hotmail.com

## Diözesane Kirchenmusikschule St.Gallen / dkms

Schulleitung  
Hans Eberhard, Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen  
Tel. 071 227 33 38                      Mail: dkms@kirchenmusik-sg.ch

Co-Schulleitung  
Kimberly Brockman, Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen  
Tel. 071 227 33 34                      Mail: kbrockman@kirchenmusik-sg.ch

Sekretariat (Di, Mi-vormittag)  
Beatrice Brechbühl, Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen  
Tel. 071 227 33 36                      Mail: kirchenmusikschule@bluewin.ch

## Verlag am Klosterhof

dkms, Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen  
Tel. 071 227 33 36                      Mail: kirchenmusikschule@bluewin.ch

## Internet

[www.kirchenmusik-sg.ch](http://www.kirchenmusik-sg.ch)

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 1. August 2011**  
**Redaktionsadresse: Präsident Kirchenmusikverband (s. oben)**  
**Inseratenannahme: Kimberly Brockman (s. oben)**

Titelbild: Aus dem Chorraum der Kathedrale St.Gallen  
Foto: Regina Kühne, St.Gallen  
Titelblatt: NiedermannDruck AG, CH-9016 St.Gallen  
Grafik & Satz: Kimberly Brockman, dkms St.Gallen